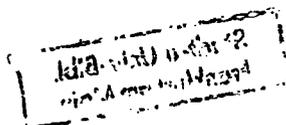


Die fremde Wurzel

Altes Testament und Judentum
in der evangelischen Theologie
des 19. Jahrhunderts

von
Klaus Beckmann

Göttingen · Vandenhoeck & Ruprecht · 2002



Inhalt

Einleitung

1.	Eine öffentliche Kontroverse als historische Problemanzeige	13
2.	Das Alte Testament in der „Umformungskrise“ des modernen Protestantismus – eine Skizze	16
3.	Das Thema der Untersuchung	23
4.	Methoden und Ziele der Untersuchung	27

I. Dem Alten Testament fremd um Christi willen – Friedrich Schleiermacher

0.	Forschungsübersicht	31
1.	Das Bild des Alten Testaments und des Judentums in den theologischen Arbeiten Schleiermachers	34
1.1.	Die Reden	34
1.1.1.	Der Befund im Text	34
1.1.2.	Die Genese der frühen Haltung Schleiermachers zum Judentum	40
1.1.2.1.	Der Bruch mit der herrnhutischen Herkunft	40
1.1.2.2.	Kant	42
1.1.2.3.	Lessing und Herder	43
1.1.2.4.	Semler	47
1.1.3.	Bewertung der Darstellung des Judentums in den „Reden“	51
1.2.	Kurze Darstellung	54
1.2.1.	Der Befund im Text	54
1.2.2.	Veränderungen seit den „Reden“	58
1.2.3.	Gründe der Veränderungen	59
1.3.	Die Glaubenslehre und ihr Umfeld	60
1.3.1.	Der Befund in der Glaubenslehre	60
1.3.2.	Schleiermachers „Hermeneutik“	76
1.3.3.	Die Prädestinationsschrift	77
1.3.4.	Augustanapredigten	79
1.4.	Späte Arbeiten	81
1.4.1.	Der Befund in den Texten	81

4.	Gottes Weisung für den christlichen Staat – Ernst Wilhelm Hengstenberg	239
4.1.	Hengstenbergs Ort in der Theologiegeschichte	239
4.1.1.	Leben und Werk	239
4.1.2.	Hengstenberg in der Literatur	242
4.2.	Hengstenberg und das Alte Testament	243
4.2.1.	Die exegetische Bedeutung	243
4.2.2.	Die politische Bedeutung	249
4.2.2.1.	Die Funktion des Alten Testaments in der Staatstheorie	249
4.2.2.2.	Das Alte Testament als Interpretationskategorie der Revolution	254
4.2.3.	Die praktisch-aktuelle Bedeutung	258
4.3.	Hengstenberg und die Juden	260
4.3.1.	Kirche versus Judentum	260
4.3.2.	„Christlicher Staat“ versus Emanzipation	264
4.4.	Fazit	268
5.	Israels heilsgeschichtlicher Beruf – Johann Christian Konrad von Hofmann	270
5.1.	Hofmanns Ort in der Theologiegeschichte	270
5.1.1.	Leben und Werk	270
5.1.2.	Hofmann in der Literatur	273
5.2.	Die theologische Bedeutung des Alten Testaments	275
5.2.1.	Weissagung und Erfüllung	275
5.2.2.	Gesetz und Evangelium	281
5.2.3.	Heilsgeschichte und Ewigkeit	284
5.2.4.	Die Kritik an Schleiermacher und Hengstenberg	288
5.3.	Hofmanns theologische Sicht des Judentums	291
5.3.1.	Die Analogie der Heilsgeschichte vor und nach Christus	291
5.3.2.	Der Überschuß des Alten Testaments gegenüber dem status quo der Kirche	293
5.3.3.	Die eschatologische Hoffnung für Israel	294
5.3.4.	Die Bewertung der Judenmission und der Judengesetze	301
5.4.	Fazit	306
 <i>III. Zusammenfassung und Vergleich der untersuchten Konzeptionen und Ergebnisse</i>		
1.	Die Darstellung und Bewertung des Zusammenhangs von Altem und Neuem Testament	312

1.1.	Das philologisch-historische Verhältnis beider Testamente	312
1.2.	Das theologisch-kerygmatische Verhältnis beider Testamente	315
1.3.	Das Alte Testament als Buch der Kirche	317
1.4.	Die Einschätzung des jüdischen Gebrauchs des „Alten Testaments“	319
2.	Die Darstellung des Verhältnisses von Kirche und Judentum	321
2.1.	Die Frage der „Wurzel“	321
2.1.1.	In historischer Hinsicht	321
2.1.2.	In theologisch-heilsgeschichtlicher Hinsicht	322
2.2.	Die Frage der Koexistenz von Christen und Juden	324
2.2.1.	Auf der theologischen Ebene	324
2.2.1.1.	In gegenwärtig-ekklesiologischer Hinsicht	324
2.2.1.2.	Hinsichtlich der Gemeinsamkeit beider Religionen	326
2.2.1.3.	Hinsichtlich des eschatologischen Verhältnisses	327
2.2.2.	Auf der politischen Ebene	328
3.	Gesamtergebnis	330

Ausblick

1.	Die theologische Debatte um das Alte Testament im frühen 19. Jahrhundert und der heutige Diskussionsstand	338
2.	Die veränderte Stellung der Juden in Gesellschaft und Theologie seit dem späten 19. Jahrhundert	340
3.	Neue Impulse, Perspektiven und Gefährdungen der Diskussion seit dem Zweiten Weltkrieg	345
4.	Anmerkungen zu einer zukünftigen Israeltheologie	347

Anhang

Literaturverzeichnis	350
Register der Personennamen	390
Register der Begriffe	397